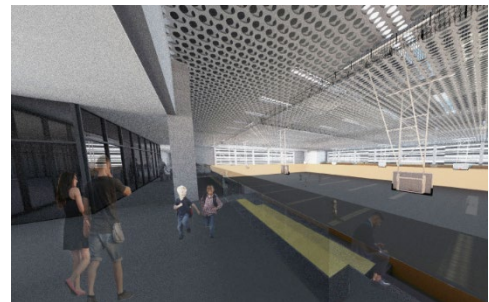




Neubau Mehrfeldhalle Friedeburg in Freiberg



Grafik: BBF Baubüro Freiberg GmbH / Visualisierung: archlab.de

Projektbeschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg realisiert im Rahmen ihres Sportstättenentwicklungskonzeptes (SEK) den Neubau einer Vierfeldhalle mit Kegelbahn als Ersatz für die Sporthallen der Carl-Böhme-Grundschule und der Ohain-Oberschule.

Die geplante Halle wird fast 73 Meter lang, reichlich 60 Meter breit und über 14 Meter hoch werden. Im Inneren können drei Trennvorhänge herabgelassen werden, um vier normgerechte Ball- und Gerätehallen entstehen zu lassen. Darüber hinaus sind zwei Netzhänge vorgesehen, um drei Tennisfelder abtrennen zu können. Dazu kommen Besuchertribünen für ca. 1.700 Zuschauer.

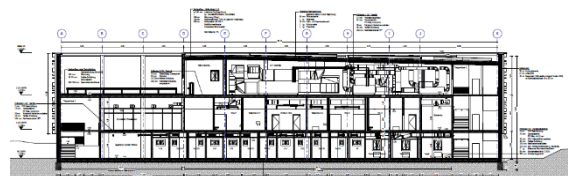
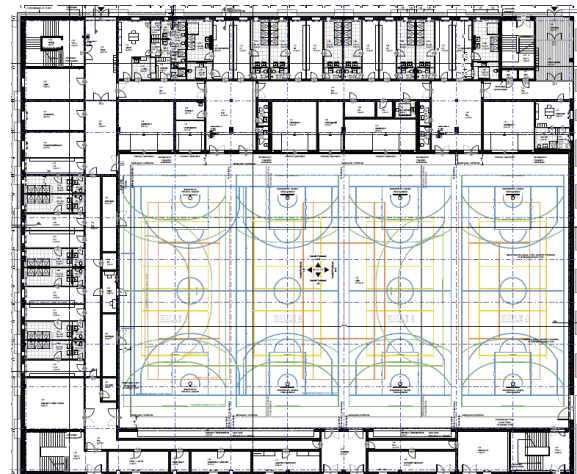
Eine Besonderheit der Halle ist ein Glasfußboden, in den via LED-Technik die jeweils benötigten Spielfeldbegrenzungen eingeblendet werden können.

Die Halle wird für den örtlichen Schulsport konzipiert. Daneben ist die Nutzung für örtliche Vereine wie Handball, Hockey, Volleyball, Tennis, Fußball und Basketball vorgesehen, sowie für temporäre Veranstaltungen der Stadt.

Leistungen

Leistungsphasen 1 bis 9 nach HOAI für die Technische Ausrüstung der Anlagengruppen

- 4 Starkstromanlagen
- 5 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen



Auftraggeber / Bauherr

Universitätsstadt Freiberg
Obermarkt 24
09599 Freiberg



Projektdaten

Leistungszeitraum:	
Entwurfsplanung	2020
Projektbudget:	ca. 25 Mio. €
davon Anteil INP:	ca. 1.577.000 €
BRI:	61.306 m ³
BGF:	8.358 m ²